

## Korrekte Pyrethroid Applikation – gute Wirkung im Bestand – schont die Umwelt

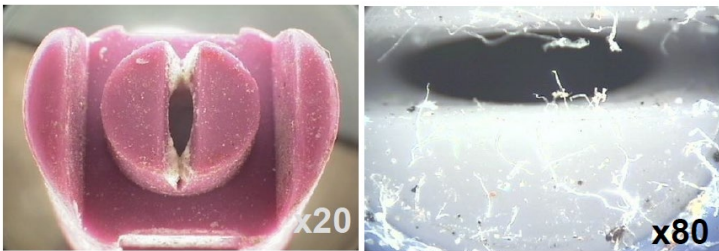
Beim Einsatz von Pyrethroiden gilt es einige Punkte zu beachten.

### Pyrethroide:

- Wirken via Kontakt und Frass. Achtung: Schutz der Bestäuberinsekten bei blühenden Unkräutern im Bestand beachten
- Temperatur: nicht über 22°C - 25°C; optimal zirka 10° C - 15° C; 60 % rel. LF
- Tiefe Nachttemperaturen im Frühjahr können Wirkung beeinträchtigen
- Je nach Produkt / Formulierung ist die Lichtstabilität unterschiedlich gut!
- Regen: 2-3 Stunden regenfreie Periode ist notwendig damit das PSM anhaften (Kontaktmittel) kann.
- Wind: Bis 3 m/Sek. 11 km/h  
(in Ausnahmefällen und mit Injektordüsen Applikationen bis 5 m/Sek. (18 km/h) möglich)
- pH-Wert: 5 - 6 ideal. Ab pH 7 - 8 verlieren die Pyrethroide an Wirkung.
- pH- Werte 4.0 - 6.5 sind für die meisten Applikationen geeignet
- Keine Zumischung von Additiven. Diese Mittel können die Wirksamkeit der Insektizide erheblich reduzieren.
- Da nicht systemisch, idealerweise mit mindestens 300 l/ha Wasser ausbringen
- Tendenziell eher abends ausbringen da die Schadinsekten zu diesem Zeitpunkt meist noch aktiv sind. Am Morgen geht auch, aber Acht geben bei Tau (Ablaufen der Spritzbrühe)
- Nur mit Injektordüsen (= grobtropfig) ausbringen, um Abdrift in Oberflächengewässer zu vermeiden, da die aquatische Toxizität der Pyrethroide hoch ist und bereits kleinste Mengen zu Schäden in Gewässer führen können.
- Auflagen beachten:
  - o Lambda-Cyhalothrin (Karate Zeon): Driftschutz 20 m zu Oberflächengewässer
  - o Deltamethrin (Aligator): Driftschutz 100 m zu Oberflächengewässer und gegen Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten
  - o Das chronische Qualitätskriterium (schädigender Langzeiteffekt auf Wasserorganismen) liegt beispielsweise bei Deltamethrin bei 0.0017 ng/l und bei Lambda-Cyhalothrin 0.022 ng/l (rund 10x tiefer!)

## Perfekt funktionierende Düsen

Die Düsen müssen immer in einwandfreiem Zustand sein. Ansonsten können Ablagerungen das Spritzbild verfälschen.



Die Düsen bitte nicht mit einem Draht, Schraubenzieher, Messer oder Schleifpapier reinigen. Reinigen Sie die Düse durch Einweichen in einem geeigneten Reiniger, mit Bürste und Luft oder einem Ultraschallbad. Weitere Infos siehe [Lechler](#).

Quellen: Syngenta, Lechler und BLV